

Jüdische Künstler in Dresden

DRESDEN - Zum ersten Mal widmet sich ein Ausstellungsprojekt dem Leben und Wirken jüdischer Künstler in Dresden. In Zusammenarbeit von Stadtarchiv, HATIKVA e.V. und Christlichem Jugenddorfwerk (CJD) wird die Schau am 27. September im Stadtmuseum eröffnet.

Seinen Anfang genommen hatte das Projekt Mitte der 90er Jahre, als der CJD im Rahmen seines „Shalom-Projekts“ den Neuen Israelitischen Friedhof in Dresden systematisch erfasste. Bei den biografischen Recherchen entdeckte man unter den Verstorbenen viele Künstler - Schriftsteller, Maler, Musiker, Schauspieler. Von diesen Recherchen ausgehend soll nun ein Gesamtbild jüdischer Kunst in und aus Dresden entworfen werden, gegliedert in sechs Zeitabschnitte über einen Zeitraum von rund 200 Jahren. Zu den berühmtesten jüdischen Künstlern aus Dresden zählen etwa die Brüder Robert und Curt Siodmak, der eine Filmregisseur, der andere Autor, und der Maler Miron Sima.



Curt Siodmak, in Dresden geboren, 2000 in Kalifornien im Alter von 98 Jahren gestorben. Foto: Balance Film